

Offenbach am Main, 2. Juli 2015

## **Pressepapier**

## "Sicherheitsberater für Senioren"

## Weitere Seniorinnen und Senioren ausgebildet

Das Polizeipräsidium Südosthessen hat im Rahmen des seit 2008 durchgeführten Präventionskonzeptes "Sicherheitsberater für Senioren" weitere ehrenamtlich tätige Seniorinnen und Senioren zu Sicherheitsberatern ausgebildet.

"Mit diesem Projekt wollen wir ältere Mitbürger, die aus ihrer Lebenserfahrung heraus die Probleme ihrer Altersgruppe kennen und die gleiche Sprache sprechen, als kompetente Kooperationspartner und Multiplikatoren bei der Kriminalitätsvorbeugung gewinnen", erläuterte Polizeivizepräsidentin Anja Wetz anlässlich der Verabschiedung der neu ausgebildeten Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater in einem Seminarraum in der Willi-Salzmann-Halle in Nidderau.

Ältere Menschen fühlen sich häufig bedroht und haben ein stark ausgeprägtes Sicherheitsbedürfnis. Ihr subjektives Sicherheitsgefühl ist wesentlich empfindlicher als das jüngerer Bürger und wird durch bestimmte Erscheinungsformen der Kriminalität, die vorwiegend ältere Menschen betreffen, zusätzlich negativ beeinflusst.

Angesichts der demografischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland, die von einer immer älter werdenden Bevölkerung gekennzeichnet ist, kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die lebensälteren Mitbürger in der Zukunft noch stärker als bisher in den Fokus des Verbrechens rücken könnten.

"Dieser Entwicklung und dem Sicherheitsbedürfnis sowie den offensichtlich vorhandenen Ängsten bei den Senioren müssen wir uns annehmen", zeigte Vizepräsidentin Wetz deshalb unverkennbaren Handlungsbedarf auf.

Ziel des polizeilichen Präventionsprojektes ist es deshalb, Seniorinnen und Senioren vor Kriminalität zu schützen und ihre Lebensqualität durch eine Verbesserung des Sicherheitsgefühls zu steigern. Durch die Einbeziehung verkehrspräventiver Inhalte soll darüber hinaus eine größtmögliche Verkehrssicherheit für die lebensälteren Verkehrsteilnehmer erreicht werden.

Im Rahmen der neuerlichen Schulungsmaßnahme erfolgte nun mit Unterstützung des Vereins Polizei-Sozialhilfe-Hessen e.V. die Ausbildung von acht weiteren Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberatern. Den engagierten Damen und Herren aus Brachttal, Bad Soden-Salmünster, Biebergemünd, Nidderau, Gründau und Dietzenbach wurden dabei folgende Inhalte vermittelt:

- Organisation und Aufgaben der hessischen Polizei / des Polizeipräsidiums Südosthessen
- spezielle Präventionsbeauftragte bei der Polizei (Polizeiladen, Jugendkoordination, strategische Prävention, Migrationsbeauftragte, Netzwerk gegen Gewalt)
- Aktuelle Verbraucherfragen (Vortrag durch die Verbraucherzentrale Hessen)
- seniorenspezifische Kriminalität Erscheinungsformen und diesbezügliche Vorbeugungs- bzw. Verhaltenshinweise
  - ... Diebstahl und Einbruch
  - ... Betrug
  - ... Raub
  - ... Internetkriminalität
- Gefahren für Senioren im Straßenverkehr / Unfallverhütung
- Opferschutz / Opferhilfe (Vortrag durch den Weissen Ring e.V.)
- Besondere Präventionsprogramme der hessischen Polizei (Bürger-Alarm-System, Gewalt-Sehen-Helfen, Hilfeinseln für Kinder u.a.)
- Technische Sicherungseinrichtungen für Senioren
- Polizeiliches Informationsmaterial zu den verschiedenen Themengebieten

Auch diese neuen Sicherheitsberaterinnen und -berater werden künftig - schwerpunktmäßig im Umfeld ihrer jeweiligen Wohnorte - für Senioren als kompetente Ansprechpartner fungieren und bei besonderen Anlässen (Seniorennachmittage, spezielle Informationsveranstaltungen), durch fachbezogene Veröffentlichungen in Seniorenmagazinen oder regionalen Zeitschriften sowie

durch allerlei Bürgergespräche ihre Altersgruppe über bestimmte Kriminalitätsformen und

Vorbeugungsmöglichkeiten informieren.

Insgesamt hat das Polizeipräsidium seit 2008 nun schon 60 Damen und Herren aus den Städten

und Offenbach sowie den Kreisgebieten Offenbach und Main-Kinzig

Sicherheitsberatern ausgebildet.

"Wir freuen uns sehr, dass Sie an unserer Schulungsmaßnahme teilgenommen haben und sich

künftig zum Wohle und zur Sicherheit unserer Senioren ehrenamtlich engagieren wollen", sprach

die Polizeivizepräsidentin den neuen Sicherheitsberaterinnen und -beratern bei der

abschließenden Übergabe der Teilnahmebescheinigungen ein großes Lob aus.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Polizeipräsidium Südosthessen, Polizeiladen, Herr Peter Bender

Telefon: 069 / 8098 – 1230

Polizeipräsidium Südosthessen, Strategische Prävention, Herr Martin Enz

Telefon: 069 / 8098 – 1222

3